



Arbeitsblatt

Projektarbeit „Werte“

Die deutsche Gesellschaft hat sich in den letzten 50 Jahren erheblich verändert. Emanzipationsbewegung, Migration und soziale Ungleichheit zum Beispiel sind Aspekte dieses Wandels. Auch die Werte haben sich verändert und gewandelt. Für viele Menschen ist dieser Wandel allerdings gleichgesetzt mit einem „Werteverfall“ und einem „Fehlen von Werten“. Ist das denn so?

Findet euch in Gruppen zusammen und wählt eine Methoden bzw. eine Darstellungsform aus, um eine oder mehrere der folgenden Fragen zu beantworten:

1. Was sind eigentlich Werte?
2. Welche Werte sind euch wichtig?
3. Welche Werte sind euch bei Freunden und in der Familie wichtig?
4. Sind die „guten alten Tugenden“ wie Leistung und Disziplin heute noch wichtig?
5. Welche Werte braucht unsere Gesellschaft?

Die Projektarbeiten können mit folgenden Methoden ausgearbeitet werden:

- Anfertigung einer Collage mit Bildern und Texten
- Verfassen einer Kurzgeschichte
- Verfassen eines Gedichtes
- Zeichnen eines Comics
- Entwicklung eines Fragebogens, Befragung, Auswertung und Präsentation (Umfrage)



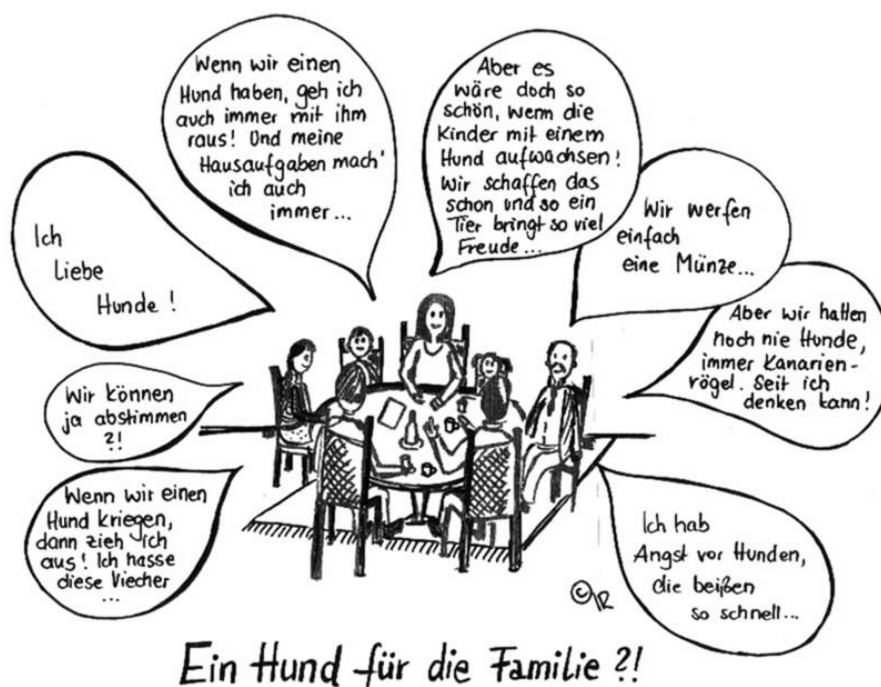
Arbeitsblatt

Entscheidungssysteme

Ein Hund für die Familie?! Die Familienkonferenz tagt...

Aufgabe 1:

Familie Müller diskutiert in einer Familienkonferenz die Anschaffung eines Hundes. Lies dir die Argumente in den Sprechblasen durch und ordne die jeweils passenden Entscheidungssysteme zu. Als Hilfestellung findest du unten eine kurze Beschreibung der verschiedenen Entscheidungssysteme.



Aufgabe 2:

Sprecht anschließend in der Klasse darüber, wie ähnliche Situationen in eurem Freundes- und Familienkreis verlaufen und welche Entscheidungssysteme hierbei überwiegen.



Oft finden Zielbildungs- und Entscheidungsprozesse in Gruppen statt. Wenn mehrere Personen gemeinsam Ziele verfolgen, ist ein Mindestmaß an Abstimmung und Harmonisierung der Individualziele notwendig. Dafür können verschiedene Entscheidungssysteme, also Abstimmungs- und Koordinationsmechanismen, eingesetzt werden.

Tausch:

Das heißt Verzicht für Zugeständnisse der Gegenseite in anderen Bereichen. Das Tauschsystem führt zu zweiseitigen freiwilligen Übertragungen nach dem Motto: „Ich gebe Dir etwas Wertgleiches für das, was Du mir gibst“.

Abstimmung/Demokratie:

Hiermit ist die demokratische Abstimmung und Mehrheitsbildung im zivilgesellschaftlichen und politischen Raum wie auch in der Familie („Familienkonferenz“) gemeint.

Liebe und Solidarität:

Das System Liebe führt zu einseitigen freiwilligen Übertragungen nach dem Motto: „Wenn ich Dir etwas Gutes tun kann, freue ich mich“.

Drohung:

Das Drohsystem führt zu einseitigen unfreiwilligen Übertragungen nach dem Motto: „Wenn Du nicht tust, was ich will, so werde ich Dir Schaden zufügen“.

Verhandlung und Überzeugung:

Argumente werden ausgetauscht und gegeneinander abgewogen. Die besseren Argumente werden akzeptiert.

Tradition:

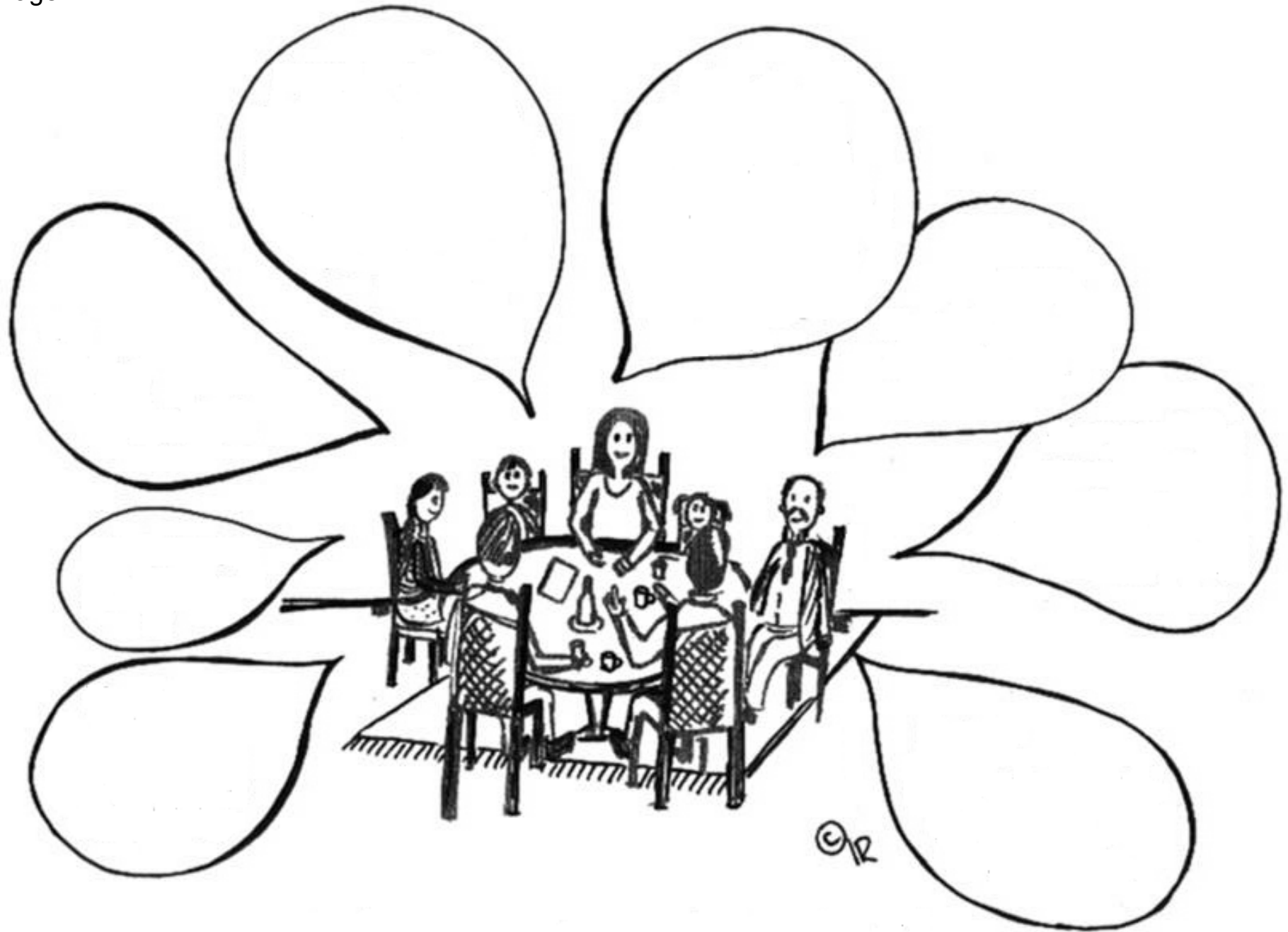
Das System Tradition führt zu Entscheidungen, die aus Gewohnheit oder Tradition gefällt werden nach dem Motto: „Das haben wir schon immer so gemacht“.

Zufall:

Entscheidungen können z.B. durch Wurf einer Münze oder durch Ziehen eines Loses dem Zufall überlassen werden.

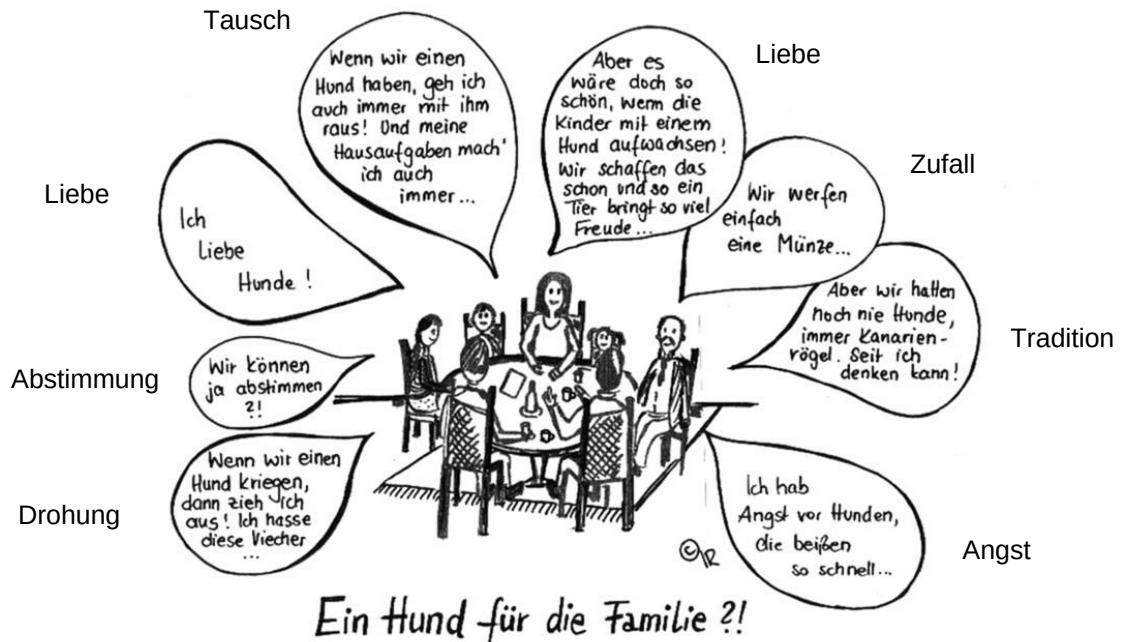


Ein Hund für die Familie?!



Lösungsvorschlag

Ein Hund für die Familie?! Die Familienkonferenz tagt...



Überwiegend wird man zu einer Entscheidung gelangen, die auf einer Mischung der verschiedenen Entscheidungssysteme beruht.